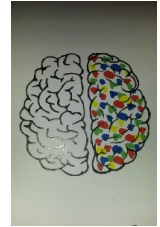


Schlaganfall Selbsthilfegruppe Ganderkesee und Umgebung

10.09.2023



Mein Steckbrief



Name : Jürgen Aschemoor
Geburtstag : 26. Oktober 1942
Familienstand: verheiratet / drei Söhne
Adresse : Heilbronner Str. 29
Wohnort : 28816 Stuhr-Kuhlen
Beruf : Dipl.Ingenieur / Rentner
Hobby: Rollertouren planen , Personal Computer,
Internet Blogger / Musik: Symphonic Rock

Mein Schlaganfall

Ich habe meinen überraschenden Schlaganfall (Hirnfarkt) mit 57 Jahren am 2. Dezember 1999 bekommen. Es geschah in Delmenhorst in der Fußgängerzone. Der Krankenwagen und Notarzt waren innerhalb von 3 Minuten da.

Trotzdem ist bei mir die eingetretene körperliche Halbseiten-Lähmung links geblieben. Nach zwei Wochen Krankenhaus kam ich direkt anschließend in die Rehaklinik nach Lingen. Ich saß da noch gelähmt im Rollstuhl. Durch meinen starken Willen und gute Physiotherapeuten hab ich es geschafft aus dem Rollstuhl raus zu kommen und habe das Gehen am Stock gelernt. Mit Gehen auf dem Laufband und Krafttraining an den Gewichtsgeräten und auf dem Ergometerrad in der „Muckibude“ hab ich meine Muskulatur wieder gestärkt, die durch das lange Liegen verloren gegangen war. Nach 10 Wochen kam ich wieder nach Hause. In der Firma konnte ich wieder arbeiten nach dem Prinzip Arbeitswiedereingliederung als

Entwicklungsingenieur und als Ausbilder für Technische Zeichner. Außerdem war ich wieder tätig im Prüfungsausschuss der IHK.

Ein Jahr später hab ich die zweite Reha beantragt und genehmigt bekommen. Da war ich wieder in der Rehaklinik in der Hedon-Klinik in Lingen. Neben erneutem Muskelaufbau und Gleichgewichtstraining kam ich nun in das Programm mit dem Hirntraining, mit Intelligenz- und Logik-Training am Computer-Monitor. Es stellte sich heraus, daß ich darin bei den Vergleichstest zweifellos der Beste war.

Diese zweite Reha war nochmal in der Verlängerung ganze zwei Monate lang. Ich war inzwischen von der Techniker Krankenkasse in Abstimmung mit der Rentenversicherung, in meinem Fall ist es die Deutsche SeeKasse, als erwerbsunfähig eingestuft worden. Daraufhin hab ich dann die vorzeitige Rente, die sogen. Erwerbsunfähigkeitsrente EU-Rente beantragt und genehmigt bekommen. Diese monatliche Rentenzahlung ist die höchste Rente, die es gibt, und um ein Vielfaches höher als das Krankengeld.

Ich habe von Anfang an, also schon im Krankenhaus und dann in den Rehaszeiten gewissenhaft immer mein Tagebuch geschrieben. Nach diesen Tagebuchaufzeichnungen, auf dem PC geschrieben, hab ich dann „Mein Buch“ geschrieben, eine Biographie „Leben nach dem Schlaganfall“. Das Buch gedruckt und gebunden hat 103 Seiten, und ist über mich privat zu bekommen. Ich erzähle darin wie es passiert ist, wie ich in den folgenden Jahren mir Vieles wieder zurück erkämpft habe.

Aber ich berichte darin auch von den psychischen Tiefpunkten, die ich überwunden habe. Ich habe im Laufe der Jahre fünf Reha-Aufenthalte mitgemacht, habe das Schwimmen wieder gelernt, meinen Sonder-Führerschein neu gemacht und kann damit wieder mein für mich passend umgebautes Auto fahren.

Jürgen Aschemoor